

A.	DER BEGRIFF "SEKRETIERUNG" UND "SEKRETIERTE LITERATUR"	1
B.	GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK	2
	I. Zensur vor Erfindung der Buchdruckerkunst	
	II. Zensur nach Erfindung der Buchdruckerkunst	
	1. Kirchliche Zensur	
	2. Zensur durch weltliche Instanzen	
	III. 3. Reich	
C.	RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE SEKRETIERUNG VON LITERATUR	26
	I. Rechtsgrundlagen für die Sekretierung von Literatur aus strafrechtlichen Gründen	
	II. Rechtsgrundlagen für die Sekretierung von Literatur zum Schutz von Jugendlichen	
	III. Rechtsgrundlagen für die Sekretierung von Literatur zum Ehrenschatz	
D.	DIE BUNDESPRÜFSTELLE FÜR JUGENDGEFÄHRDENDE SCHRIFTEN (BPS)	62
	I. Gesetzliche Grundlagen, Organisation und Aufgaben	
	II. Das Antragsverfahren	
	III. Die Liste der Bundesprüfstelle im Zusammenhang mit den sich aus dem GjS ergebenden Beschränkungen für darin enthaltene Medien	
	IV. Die Sekretierung von jugendgefährdenden Schriften in wissenschaftlichen Bibliotheken	
	V. Kritische Äußerungen über die Arbeit des BPS	
E.	DIE DISKUSSION IN DER FACHLITERATUR	74
F.	UNTERSUCHUNG AN 5 WISSENSCHAFTLICHEN BIBLIOTHEKEN ÜBER DIE HEUTIGE SEKRETIERUNGSPRAXIS	86
	I. Frageraster (standardisiertes Interview)	
	II. Die Behandlung von sekretierter Literatur in der UB Kaiserslautern	
	III. Sekretierte Literatur an der Gesamthochschulbibliothek Landes- und Murhard'sche Bibliothek Kassel	

IV. Stadtbibliothek Mainz

V. Sekretierte Literatur an der Universitätsbibliothek Trier

Literaturangaben finden sich jeweils im Anschluß an die einzelnen Kapitel